

SPD und FW nominieren Halberkamp einstimmig

Die 41-Jährige wird als Oberbürgermeisterkandidatin für die beiden Fraktionen antreten

Von Julia Baumann

LINDAU - Das ist eindeutig gewesen: Die Mitglieder von SPD und Freie Wähler haben Claudia Halberkamp am Donnerstagabend ohne Gegenstimme zu ihrer Oberbürgermeisterkandidatin gemacht. Zuvor hatte sich die Lindauerin den gut 40 Stimmberechtigten noch einmal persönlich vorgestellt. Und gezeigt: Sie ist viel mehr als ein Verwaltungsgewächs.

Zwar hatte sich Halberkamp als ein solches kürzlich selbst bezeichnet. „Aber ich denke bei Verwaltungsgewächs immer an eine vertrocknete Zimmerpflanze“, sagte sie. Viel lieber vergleiche sie sich aber mit einer Linde, dem Wahrzeichen Lindaus. Dem Baum schreibe man verschiedene Eigenschaften zu, so Halberkamp.

Da sei die Bereitschaft, für etwas einzustehen, aber auch Geborgenheit und Nestwärme. „Lindau ist eine Stadt, die gut da steht, weil viele mitgeholfen haben“, sagte Halberkamp – auch in Richtung Oberbürgermeister Gerhard Ecker, dem jetzigen Chef der Juristin.

Bei verschiedenen Bürgerdialogen habe die Oberbürgermeister-

kandidatin außerdem mitbekommen, was sich die Lindauer so wünschen. „Es wurde deutlich, dass die Leute sich Plätze wünschen, auf denen sie sich aufhalten können“, sagte sie. Das gehöre zur sozialen Teilhabe in einer Stadt ebenso, wie das Thema Wohnraum. „Viele, die in Lindau aufgewachsen sind, kommen mit ihren Kindern zurück.“ Für diese Familien müssten bezahlbarer Wohnraum, aber auch Betreuungs-, Kultur- und Jugendangebote geschaffen werden. Denn soziale Teilhabe bedeute nicht zuletzt, dass alle Bürger mit einbezogen werden. Vom Jüngsten bis zum Ältesten. So sei ihr aufgefallen, dass bei den Lindauer Projektwerften viele Jugendliche und ältere Menschen mitmachen, die sich wünschen, dass ihre Projekte umgesetzt werden.

Eine Eigenschaft, wofür die Linde laut Halberkamp ebenfalls steht, ist Kreativität. „Wir dürfen es uns erlauben, kreativ zu sein“, sagte sie.

Eine Ressource, die die Stadt dafür benötige, sei Geld. „Und wenn viele

Menschen hier leben, dann haben wir viel Einkommenssteuer.“ Damit könne man kreativ sein bei der Planung von Grünflächen oder bei der Verkehrsplanung.

„Wir sind seit Oktober auf der Suche nach einer Kandidatin“, sagte SPD-Vorsitzender Roland Sommer. „Und wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass sie die Richtige ist.“ Ähnlich ist die Entscheidung bei den Freien Wählern abgelaufen. „Es gab seit Herbst Gespräche innerhalb der Vorstandschaft und der Fraktion“, sagte Vorsitzender Manfred Kaschner. „Dabei haben wir Claudia Halberkamp gefunden.“

Freier Wähler beantragt, Nominierung zu streichen

Über dieses Auswahlverfahren waren allerdings nicht alle Mitglieder

„Wir dürfen es uns erlauben, kreativ zu sein.“

OB-Kandidatin
Claudia Halberkamp

der Freien Wähler glücklich. „Ich bin überrascht, dass der Vorstand allein das Auswahlverfahren getroffen hat“, sagte

Michael Moser, und betonte ausdrücklich, dass das nichts mit der Kandidatin an sich zu tun habe. Trotzdem beantragte er, den Punkt Kandidatennominierung von der Tagesordnung zu streichen. Allerdings ohne Erfolg, denn außer ihm selbst stimmte kein Mitglied der Freien Wähler dafür.

Restlos alle Stimmberechtigten des Vereins – am Donnerstagabend waren das 19 – stimmten hingegen kurz darauf dafür, dass Claudia Halberkamp ihre OB-Kandidatin für die Kommunalwahl 2020 werden solle. Ebenso, wie die 20 stimmberechtigten SPD-Mitglieder. Weil es sich am Donnerstagabend im „Ottimo“ (ehemals „Nana“) um zwei parallel ablaufende Mitgliederversammlungen handelte, mussten die Wahlen getrennt voneinander ablaufen. Fraktionsvorsitzende Katrin Dorf Müller leitete die Wahl für die SPD, Ehrenmitglied Dieter Fürhauer für die Freien Wähler. Und



Claudia Halberkamp will Lindaus neue Oberbürgermeisterin werden. Sie tritt für die SPD und die Freien Wähler an.

FOTO: JULIA BAUMANN



Bei der Nominierungsveranstaltung am Donnerstagabend mit Katrin Dorf Müller, Roland Sommer, Manfred Kaschner und Andreas Reich (von links) präsentiert sich Claudia Halberkamp den Mitgliedern von SPD und Freien Wählern. Ihr Slogan für den Wahlkampf wird lauten: „Lindau, das sind wir alle.“

FOTO: JULIA BAUMANN

er war es auch, der am Ende die alles entscheidende Frage an Claudia Halberkamp stellte: „Nehmen Sie die Wahl an?“ Die Antwort kam prompt: „Ich wollte schon immer Ja sagen.“

Im Video-Interview auf www.schwaebische.de/obine-li erzählt Claudia Halberkamp, warum sie glaubt, eine gute Oberbürgermeisterin werden zu können.